

Ein Blick in die Kochstraße

Vor gut 400 Jahren noch hieß die Kochstraße „Gagesstraße“, eine Bezeichnung, die auf einen Schandpfahl (plattdeutsch „Kaak“) zurückgehen soll.

Zur Zeit der Aufnahme dieser Karte, zu Beginn des 1. Weltkrieges, stellte sich die Kochstraße mit einer Anreihung von Fachwerkhäusern dar. Ruhig und beschaulich ging es damals noch zu, kein Autoverkehr „behinderte“ den Betrieb auf der Straße.

Auf der Karte links hinter der Pumpe erkennt man das Haus Denker, in dem August Denker eine Sattlerei und Polsterei betrieb sowie Handel und Reparatur von und mit Fahrrädern.

Nach der Währungsreform 1948 gründete hier Siegfried Böttcher die Sonnen-Drogerie.

Das nächste Haus war schon ein imposantes Gebäude. Hier ging Hermann Niermann, wie schon sein Vater Carl, dem Bäckerhandwerk nach, er führte eine Brot- und Feinbäckerei mit Konditorei sowie ein Kurz- und Kolonialwarengeschäft. Ein zusätzlicher Geschäftszweig war dann später die Autovermietung von Bus, Personen- und Liefer-Wagen.

In diesem Hause nahm im Mai 1948 die erfolgreiche Entwicklung der Eisenwarenhandlung Richard Grotemeier ihren Anfang.

Das nachfolgende Schrödersche Haus wurde 1926 von Martin und Wilhelmine Lücke erworben, die im gleichen Jahre dort eine Sattlerei und Polsterei gründeten. Ein größerer Werkstatt-Anbau wurde 1948 errichtet. Zum 80-jährigen Bestehen wurde das Geschäft grundlegend umgestaltet.

Das Haus rechts an der Ecke Hauptstraße/Kochstraße, die Gastwirtschaft „Deutsches Haus“, war seit 1910 im Besitz der Witwe Pauline Adelsheimer, welche die Wirtschaft sowie eine Schlachtereibetrieb.

1927 erwarb Fritz Kämper den Gasthof und verlegte einige Jahre später die Schlachtereibetrieb in das Gebäude im Hof. Übrigens: Adelsheimer-Tochter Laura führte den Schlachterladen (im Gebäude nebenan), bis zum Verkauf an Schlachter Detert im Jahre 1935. Nachdem dieser eine größere Immobilie erworben hatte, etablierte sich hier für etliche Jahre die DRK-Gemeindeschwesternstation.

Nach dem Ausbau im Jahre 2010 wirkt die Kochstraße ohne nennenswerten Baumbestand doch ein wenig trist!

